



# - Gemeinsam - Hand in Hand

**Eine Informationsbroschüre  
unserer Einrichtung**

**Kindergarten St. Gallus**

**Giebelweg 1**

**Maria - Thann**

**88145 Hergatz**

**Tel.: 08385 - 924987 - 0**

**Fax: 08385 - 924987 - 1**

**Email: [kiga.st.gallus@gmx.de](mailto:kiga.st.gallus@gmx.de)**

# Liebe Eltern,

Wir heißen Sie und Ihr Kind herzlich willkommen in unserem Kindergarten St. Gallus.

Mit Hilfe dieser Broschüre möchten wir Ihnen Informationen und Einblicke in unsere pädagogische Arbeit geben, sowie die Organisation der Einrichtung im Überblick darstellen. Ausführlichere Informationen können Sie in unserer Konzeption, die im Eingangsbereich des Kindergartens ausliegt nachlesen oder auch auf der Homepage der Gemeinde Hergatz ([www.hergatz.de](http://www.hergatz.de)).

Der Kindergarten will eine Ergänzung und Unterstützung bei der Erziehung in der Familie sein.

Ihr Kind lernt neue Bezugspersonen und Freunde kennen, es knüpft neue Spielkontakte und erfährt eine erweiterte, auf sein Alter abgestimmte Förderung.

Unser wichtigstes Anliegen ist, dass sich Ihr Kind in unserer Einrichtung wohlfühlt.

Dies können wir Schritt für Schritt erreichen, wenn Elternhaus und Kindergarten zusammen arbeiten.

Wir freuen uns darauf.

# Inhalt

<b>1. Organisation</b>	....4
• Träger	
• Größe	
• Raumangebot	
<b>2. Elternbeiträge</b>	....5
<b>3. Team</b>	....6
<b>4. Zeiten</b>	....7
• Öffnungszeiten	
• Telefonzeiten	
• Schließtage	
<b>5. Ein Tag bei uns</b>	....8
• Der Vormittag im Kindergarten	
• Erste Abholzeit	
• Zweite Abholzeit	
• Die Mittagszeit mit Mittagessen	
• Unsere Nachmittage	
<b>6. So arbeiten wir</b>	....13
• Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan	
• Unsere Prinzipien	
• Das ist uns besonders wichtig	

- Unseren weiteren Ziele
- Festgelegte Tage
- Feste
- Festgelegte Projekte bzw. Aktionen

<b>7. Gemeinsam gelingt´s - Erziehungspartnerschaft</b>	....20
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemein</li> <li>• Gespräche</li> <li>• Sprechzeiten der Gruppen</li> <li>• Elternbeirat</li> </ul>	
<b>8. Tips für die erste Zeit(Eingewöhnungszeit)</b>	... 22
<b>9. Was benötigt Ihr Kind zum Beginn</b>	.... 24
<b>10. Was Sie sonst noch wissen sollten</b>	....25
<b>11. Zum Schluss</b>	....30

# 1. Organisation

## • Träger

Der Kindergarten St. Gallus ist eine kommunale Einrichtung. Träger ist die Gemeinde Hergatz.

## • Größe

Unsere Einrichtung umfasst fünf Gruppen mit altersgemischten Betreuungsplätzen.

Mäusehöhle - Spatzennest - Bienenkörble -

Schneckenhäuschen - Eichhörnlegruppe

Aufgenommen werden derzeit Kinder im Alter von 3- 6 Jahren. Jüngere Kinder finden einen Platz in unserer Kinderkrippe.

## • Raumangebot

Im Erdgeschoß befindet sich ein Gruppenraum mit Nebenraum. Dazu eine große Eingangshalle mit einer Elternecke und dem „Umsonst-Regal“.

Im ersten Stock sind zwei Gruppenräume untergebracht, mit jeweils einem Nebenraum.

Im Dachgeschoß ist der Gruppenraum der Schneckenkinder, sowie der große Mehrzweckraum bzw. Turnraum.

Außerdem befindet sich dort auch ein kleiner Sinnesraum.

Auch die Mittagsbetreuung mit warmen Mittagessen hat Platz in diesen Räumlichkeiten.

Im Keller bietet der Werkraum Platz für kreatives Arbeiten und ein kleiner Nebenraum rundet das Raumangebot ab.

Die Eichhörnle wohnen im neuen Obergeschoß der Krippe.

## 2. Elternbeiträge

- **Kindergartengebühren:**

Elternbeiträge müssen für das ganze Jahr entrichtet werden. Dies gilt auch für die Schließungszeiten, da die Betriebskosten für den Kindergarten (auch bei Abwesenheit) weiterlaufen. Die Monatsbeiträge sind gestaffelt nach durchschnittlicher Tagesbuchungszeit und Anzahl der Kinder in der Familie (siehe Entgeltordnung der Gemeinde Hergatz).

Derzeitige Elternbeiträge im Kindergarten für das erste Kind:

Buchungszeit 4 - 5 Stunden	100.- €
Buchungszeit 5 - 6 Stunden	120.- €
Buchungszeit 6 - 7 Stunden	140.- €
Buchungszeit 7 - 8 Stunden	160.- €
Buchungszeit 8 - 9 Stunden	180.- €
Buchungszeit 9 - 10 Stunden	200.- €

Ab dem 4. Kind wird keine Gebühr mehr erhoben.

Für Geschwisterkinder ermäßigt sich die Gebühr.

*NEU: Derzeit übernimmt der Freistaat Bayern bis zu 100.-€ der Gebühren für Kinder ab 3 Jahren.*

- **Spielgeld**

Zusätzlich werden monatlich 3,00 € ( für Geschwisterkinder 2,00 € ) Spielgeld erhoben. Das Spielgeld wird zu Beginn des Kindergartens mit dem 1. Elternbeitrag ( Gemeinde ) gleich für das ganze Jahr abgebucht.

## • Mittagessen

Ein Mittagessen kostet 3,10 € und wird über die Gemeinde monatlich mit den Elternbeiträgen entrichtet. Zusätzlich wird ein Getränkegeld für die Mittagessenszeit bei Beginn des Kindergartenjahres erhoben.

## 3. Team

Leitung: Ute Hege

### Mäusehöhle:

Patricia Hallier ( Erzieherin )

Doris Bentele ( Kinderpflegerin )

### Bienenkörble:

Rebecca Gehrendorf ( Erzieherin )

Eileen Breyer ( PIA- Auszubildende)

### Spatzennest:

Ute Hege ( Erzieherin )

Elisabeth Ortmann ( Erzieherin )

### Schneckenhäusle:

Jasmin Kögel ( Erzieherin )

Simone Fießinger (Kinderpflegerin )

### Eichhörnle:

Andrea Sohler ( Fachkraft in Kitas )

### Gruppenübergreifend:

Christine Rädler (Erzieherin) ist in der Mittagszeit, am Kreativnachmittag und als Vertretung in den Gruppen tätig.

### Unterstützende Mitarbeiter

Gabriele Dastagir ( Mittagstisch)

Susanne Geiger-Nerlich (Individualbegleitung)

## 4. Zeiten

### • Öffnungszeiten

#### Vormittags: Montag - Freitag

Frühzeit:	7.15 - 7.45 Uhr
Bringzeit	7.45 - 8.30 Uhr
Kernzeit:	8.30 - 12.00 Uhr
1. Abholzeit:	12.00 Uhr
Verlängerte Gruppe Mo - Do:	12.00 - 13.00 Uhr
Freitag:	12.00 - 13.15 Uhr
Mittagsbetreuung Mo - Do	12.00 - 14.00 Uhr

#### Nachmittags (unterschiedliche Schwerpunkte):

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
jeweils von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
( Bringzeit 14.00 - 14.30 Uhr  
Abholzeit 16.30 - 17.00 Uhr )

### • Telefonzeiten

Sie erreichen uns unter der Tel. Nr.: 08385 / 924987 - 0  
Die Durchwahl der einzelnen Gruppen erfragen Sie bitte beim  
jeweiligen Gruppenerzieher.

Beachten Sie bitte nach Möglichkeit unsere Telefonzeiten:  
7.15 - 8.30 Uhr ☎ 12.00 - 13.00 Uhr ☎ Mo 14.15 - 17.00 Uhr



## • **Schließtage**

Unsere Einrichtung ist im Monat August geschlossen. Ebenso schließen wir unsere Türen für die Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig.

Zusätzlich fallen unterm Jahr noch 2 - 3 Schließtage für pädagogische Fortbildungen an. Diese werden mit dem Elternbeirat abgestimmt.

Ein Ferienplan hängt am Anfang des Jahres im Eingangsbereich aus.

## 5. Ein Tag bei uns

### • **Ein Vormittag im Kindergarten**

7.15 Uhr - 7.45 Uhr: **Frühzeit** gruppenübergreifend

7.45 Uhr - ca. 9.30 Uhr: **Freispielzeit**

Ab 8.30 Uhr beginnt die **Kernzeit**, das bedeutet, dass alle Kinder in den Gruppen anwesend sein sollen.

Mit der Öffnung des Kindergartens am Morgen beginnt für Ihr Kind die Freispielzeit. Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, frei zu wählen, mit wem, mit was und wo sie spielen möchten.

Die Kinder dürfen selbstverständlich nach Absprache die Kinder in anderen Gruppen besuchen.

In dieser Zeit stehen den Kindern die Turnhalle, der Werkraum, Sinnesraum und die Hausgänge zur Verfügung.

9.30 Uhr - 10.00 Uhr: gemeinsames Aufräumen und

### **Morgenkreis:**

Im Morgenkreis findet eine Gesprächsrunde statt. Wir singen, machen Fingerspiele und besprechen Neues und Altes vom Tage, usw.

10.00 Uhr - 10.30 Uhr: **gemeinsames Frühstück**

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder ein gesundes und abwechslungsreiches Vesper mitbringen. Für uns alle gibt es dazu Tee, den wir selber zubereiten, und Wasser.

10.30 - 11.15 Uhr: **Gezielte Beschäftigung, Stuhlkreis**

Im Team erarbeiten wir einen Rahmenplan. Wir hängen diesen aktuellen Plan im Eingangsbereich aus. Die Beschäftigungen werden meistens auf die verschiedenen Altersstufen abgestimmt.

Die Inhalte sind auf den bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan abgestimmt. Sie beinhalten z.B. Gespräche zu bestimmten Themen, Bilderbuchbetrachtungen, Geschichten, Lieder, Fingerspiele, Kreisspiele, Rollenspiele, ...

Die **Konzeption** des Kindergartens beschreibt die Inhalte ausführlicher.

11.15 - 11.50 Uhr Gartenzeit, bei jeder Witterung.

11.50 Uhr: **Abschlusskreis und Verabschiedung**

- **Erste Abholzeit ( nach der Kernzeit )**

Diese Kinder werden um 12.00 Uhr abgeholt.

Bitte parken Sie Ihr Auto nur auf der Kindergartenseite und halten Sie bitte auch den Wendepplatz vor dem Gartentor frei. Nachdem sich die Kinder beim jeweiligen Gruppenpersonal verabschiedet haben ( bitte per Handschlag) dürfen sie nur in Ihrer Begleitung den Garten verlassen. Die Kinder dürfen das Gartentor nicht selbst öffnen.

- **Zweite Abholzeit (verlängerte Gruppe)**

Kinder, die in der verlängerten Gruppe sind, werden gemeinsam im Garten betreut.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in den Turnraum oder in die Gruppenräume aus.

Diese zweite Abholzeit endet dann um **13.00 Uhr**.

- **Mittagszeit mit Mittagessen**

Gemeinsam nehmen wir ein warmes Mittagessen ein und ruhen uns aus. Nach der Mittagsbetreuung können die Kinder um **14.00 Uhr** abgeholt werden, oder sie bleiben anschließend gleich für den Nachmittag da.

- **Unsere Nachmittage**

An unseren geöffneten Nachmittagen werden die Kinder aus den verschiedenen Gruppen gemeinsam betreut.

Vorwiegend halten sich im Freispiel alle im Garten auf, aber auch Gruppenraum, Turnraum und Werkstatt bieten Platz für kreatives Erleben, in einer kleineren Gruppe.

Nach dem gemeinsamen Vesper endet der Nachmittag mit kleinen Sing- und Kreisspielen.

An den einzelnen Nachmittagen gibt es zusätzlich verschiedene Schwerpunkte:

- **Bärentreff für die Großen ( Montag )**

( zukünftige Schulkinder - gruppenübergreifend für alle angemeldeten Kinder) , aber auch Betreuung der Jüngeren in einer eigenen Gruppe.

- **Kreativ – Nachmittag ( Dienstag )**

Ankündigung jeweils vorher am Freitag mit verschiedenen Themenbereichen z.B. Erlebnistag, Musik und Tanz, Kochen und Backen, Mal- und Bastelstunde, Turnen und Toben, Märchenstunde, Experimentieren

Die Kinder können frei entscheiden, ob sie am Angebot teilnehmen.

- **Natur und Handwerk ( Mittwoch )**

Das Erleben der Natur in verschiedenster Form, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien und verschiedene handwerkliche Erfahrungen sind Inhalt dieses Nachmittages.

- **Spiel-Spaß-Sport ( Donnerstag )**

Bewegung drinnen und draußen, Bewegungsspiele, Bewegungsparcours und der Besuch der großen Turn- und Festhalle sind die Schwerpunktziele dieses Angebotes.

Führe dein Kind  
Immer nur eine Stufe nach oben.  
Dann gib ihm Zeit,  
zurückzuschauen und sich zu freuen.  
Laß es spüren,  
dass auch du dich freust,  
und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen

Franz Fischerder

# 6. So arbeiten wir

## **Aufgabe des Kindergartens lt. Bayerischem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz ( BayKiBiG)**

Wir arbeiten nach den Richtlinien des BayKiBiG und orientieren uns am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ( BEP). Gerne können Sie bei Interesse ein Exemplar unserer Konzeption ausleihen oder unter [www.hergatz.de](http://www.hergatz.de) nachlesen.

### **• Unsere Prinzipien sind ....**

**Gruppenzugehörigkeit** - Jedes Kind hat eine feste Gruppe mit festen Bezugspersonen

**Altersmischung** - Die Altersmischung von 3-6 Jahren bietet ein breites Lernfeld im sozialen Bereich.

**Rahmenpläne** - Ein gemeinsamer Rahmenplan deckt alle Bereiche des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ab

**Gemeinsames Vesper** - Beim gemeinsamen Vesper erleben wir uns intensiv als Gemeinschaft. Dabei achten wir auf ein gesundes ausgewogenes Vesper und gute Tischsitten.

**Traditionen und Werte** - Wir feiern Feste im Jahreskreislauf und beteiligen uns am dörflichen Leben.

**Naturverbundenheit** - Im Haus und im Garten haben die Kinder vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten. Spielmaterialien die aus natürlichem Material bestehen sind uns wichtig. Exkursionen und Waldwochen ergänzen dieses Ziel.

**Ganzheitliche Bildung - „Kett Methode“** - Die Kinder sollen unsere Angebote mit allen Sinnen ganzheitlich erleben können. Das Arbeiten nach der Methode von Franz Kett bietet diese Möglichkeit der Ganzheitlichkeit.

- **Das ist uns besonders wichtig**

### **Sprachliche Bildung und Erziehung**

Sprache ist wichtiges Kommunikationsmittel und Grundlage für weiteres schulisches Lernen. Sprache braucht vor allem den persönlichen Kontakt und Sprache braucht Raum und Zeit. Dialoge, Sprachvorbild, Gespräche in verschiedenster Form, Rahmenplan mit vielseitigen sprachlichen Inhalten, Bücherei, Theater und Puppenspiel fördern die Sprachentwicklung des Kindes.

### **Förderung der sozialen Kompetenzen**

In unserer Gesellschaft ist die Fähigkeit erforderlich, sich in einer Gruppe zurechtzufinden (Kindergarten, Schule, Beruf, Verein, Familie...) . Sich in andere Menschen einzufühlen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen - das sind Grundlagen für ein soziales „Miteinander“ und sollen in unserer Einrichtung auf vielfache Weise gelebt und erfahren werden.

## Bewegungserziehung

Kinder haben einen natürlichen Drang sich zu bewegen. Bewegung ist Grundlage für die intellektuelle, soziale, körperliche und emotionale Entwicklung.

Unser Turnraum, ein Turntag für jede Gruppe, Exkursionen, bewegungsfreundliche Räumlichkeiten, Bewegungsspiele, sowie der tägliche Aufenthalt an der frischen Luft in unserem Garten bieten vielseitige Bewegungsmöglichkeiten.

### • **Unseren weiteren Ziele sind**

- Wertorientierung und Religiosität
- Informations- und Kommunikationstechnik, Medien
- Mathematik
- Naturwissenschaften und Technik
- Umwelt
- Ästhetik, Kunst und Kultur
- Musik
- Gesundheit

Die Beschäftigungen und Angebote werden unterschiedlich durchgeführt, sowohl in der Gesamtgruppe, als auch in Kleingruppen. Um die Kinder jedoch altersgemäß zu fördern, werden die Gruppen häufig geteilt, um das Angebot und Dauer auf das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder abzustimmen.



Im Team erarbeiten wir einen Rahmenplan, der die verschiedenen Bereiche für die Beschäftigungen umfasst. Dieser Plan wird im Eingangsbereich ausgehängt, so dass Sie sich jederzeit informieren können, mit welchen Themen wir uns derzeit befassen.

Das Kind soll durch alle unsere Angebote in seinem Selbstvertrauen, Neugierverhalten und seinem Selbstwertgefühl gestärkt werden. Ebenso auch in seiner Fähigkeit, in Klein- und Großgruppen selbständig und eigenverantwortlich zu agieren.

Im Interesse des Kindes und gemäß der pädagogischen Zielsetzung sollte die Einrichtung regelmäßig besucht werden.

## • Unsere festgelegten Tage

### Turntag:

Montag:	Mäuse
Dienstag:	Bienen
Mittwoch:	Eichhörnle
Donnerstag:	Spatzen
Freitag:	Schnecken

Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung!

Sie können Ihrem Kind schon Zuhause seinen Jogginganzug anziehen.

### Müslitag und Kochtag:

Jedes Kind bringt ein Stück Obst mit zum selber schneiden und zusätzlich z. B. Nüsse, Haferflocken, Rosinen, Kerne ... zum dazuschütten - einfach eine Kleinigkeit, die ins Müsli passt

- Spatzen und Eichhörnle - am Dienstag

Erster Dienstag im Monat Kochtag, sonst Müsli

- Bienen, Schnecken und Mäuse - am Donnerstag

Erster Donnerstag im Monat Kochtag, sonst Müsli

## **Festgelegter Tag für unsere „Großen“:** ( der sog. „kleine Bärentreff“ )

An diesem Tag findet vormittags in der eigenen Gruppe ein altersgemäßes Angebot statt in den verschiedensten Bereichen, z. B. Rhythmik, Musik und Tanz, Sprache und Bewegung, Kreatives ...

## **Geburtstage:**

Jedes Jahr erleben die Kinder den Geburtstag unter einem anderen Thema. Bisher waren dies z. B. Kasperlbesuch, Königs- oder Nestgeburtstag, Farbengeburtstag, unter dem Regenbogen , eine fast echte Ballonfahrt, Raketenstart, im Orient, Flusi das Sockenmonster, unter dem Regenbogen... Bitte sprechen Sie diesen besonderen Tag mit der Gruppenleitung ab.

Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und wird mit Liedern und guten Wünschen gefeiert.

Es darf für seine Gruppe das Geburtstagsessen mitbringen, die anderen Kinder brauchen deshalb kein Vesper.

Diese Tage werden monatlich an der Gruppentüre bekanntgemacht.

- **Feste**

- ◆ Erntedankfeier
- ◆ St. Martinsfest ( mit den Eltern )
- ◆ Nikolausfeier
- ◆ Weihnachtsfeier
- ◆ Fasching: Größeres Projekt über mehrere Wochen -  
Höhepunkt ist der Faschingsball am Gumpigen  
Donnerstag passend zum Projektthema
- ◆ Sommerfest

- **Festgelegte Aktionen bzw. Projekte**

- ◆ Waldwochen: Drei Wochen im späten Frühjahr
- ◆ Stiefeltag: meist einmal im Monat einen Vormittag  
„querfeldein“ mit „Draußenvesper“
- ◆ Knaxiade: Sportliche Übungen mit Siegerehrung
- ◆ Ausflug der Großen
- ◆ Ausflug der Kleinen
- ◆ Schultüten und Mappen selbst gestalten (Schulkinder)
- ◆ Übernachten der zukünftigen Schulkinder im Kindergarten  
als Abschluß ihrer Kindergartenzeit

# 7. Gemeinsam gelingt's

## Erziehungspartnerschaft

- **Allgemein**

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit stellt die gute Zusammenarbeit mit Ihnen dar.

Wir möchten unsere Arbeit nicht loslösen vom Elternhaus, sondern im Miteinander den Kindern bestmögliche Entwicklungschancen geben. Deshalb ist uns der Austausch mit Ihnen wichtig, um eine vertrauensvolle Beziehung zu entwickeln.

Die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit ist unter anderem der Besuch der Elternabende, die Bereitschaft zu Gesprächen und das aufmerksame Lesen der Kindergartenzeitung sowie der Aushänge im Eingangsbereich und an der Gruppenpinnwand. Außerdem finden Sie immer wieder kleine Informationen als Handzettel im Kindertäschchen.

- **Gespräche**

Gespräche, die wir während der Kindergartenzeit fest anbieten:

- Aufnahmegespräch mit dem jeweiligen Gruppenerzieher
- Für Neueinsteiger im November/Dezember unter dem Thema „Wie geht es meinem Kind im Kindergarten“

- „schulpflichtige Kinder“ im Januar/Februar: Gespräch mit dem Gruppenerzieher
- Entwicklungsgespräche für alle anderen nach Ostern

Selbstverständlich können Sie auch außerhalb dieser Zeiten jederzeit mit uns einen Gesprächstermin ausmachen.

Kommen Sie einfach auf uns zu!

Außerdem bietet jede Gruppe eine Sprechzeit an, die Sie jederzeit gerne nach vorheriger Absprache nutzen können.

Sie wird am Jahresanfang an der Gruppeninformationswand bekanntgegeben.

## • Elternbeirat

Da wir zusammenarbeiten, sind wir dankbar für den Elternbeirat, der jedes Kindergartenjahr neu gewählt wird. Es gibt drei Elternbeiräte pro Gruppe, die als Ansprechpartner fungieren.

In diesem Gremium werden in eigenen Sitzungen, meist am Abend, Informationen und Meinungen ausgetauscht, gemeinsame Aktionen und Feste vorbereitet u.v.a.m.

Wenden Sie sich direkt an uns, bzw. an den Elternbeirat, falls Sie Anliegen oder Wünsche haben.

Eine Möglichkeit des Austausches, Kennenlernens und des Verweilens bietet unsere gemütliche **Elternecke** jeden Tag. Jedoch findet auch immer wieder mal ein **Elterncafe** statt. Dieser Termin wird vorher angekündigt. Jeder kann sich daran beteiligen.

( Liste hängt aus - alle dazu benötigten Dinge sind vorhanden - Infos gibt's auch beim Elternbeirat).

Sie haben die *Gelegenheit* sich mit anderen Eltern zu treffen und meist gibt es dazu Kaffee, Tee und Butterhörnchen.

## 8. Tipps für die erste Zeit (Eingewöhnungszeit)

Die Eingewöhnungszeit ist der erste wichtige Abschnitt für das Kind und die Eltern im Kindergarten.

Für manche Kinder ist es oft der erste Schritt aus der Kleingruppe Familie heraus in die Großgruppe Kindergarten, und auch für die Eltern ist es manchmal nicht einfach ihr Kind ein Stück loszulassen.

Damit diese Zeit der Eingewöhnung erfolgreich verläuft, nehmen wir die Kinder gestaffelt auf, d.h. die Aufnahme zieht sich über zwei bis drei Wochen hin, je nach Anzahl der neuaufzunehmenden Kinder.

Durch diese gestaffelte Aufnahme können wir uns mehr Zeit für das neue Kind nehmen und eine intensive Beziehung aufbauen.

Alle Kinder sollen in den ersten Tagen von einer Vertrauensperson begleitet werden und dürfen nach dem Morgenkreis wieder nach Hause gehen (verkürzter Vormittag). Die weitere Eingewöhnungsphase besprechen Sie dann mit dem jeweiligen Gruppenerzieher.

- **Begleiten Sie Ihr Kind** in der ersten Zeit in den Gruppenraum und erleichtern Sie Ihm den Übergang durch das Hinführen zu einem ersten Spiel oder im kurzen Gespräch mit anderen Kindern.
- **Kinder, die schon eingeübt** sind in die Loslösung, tun sich in der Regel leichter. Dies können Sie vorbereiten, indem Sie Ihrem Kind schon jetzt Spielkontakte und, soweit möglich, Aufenthalte z.B. bei Oma und Opa oder bei Freunden ohne Sie zu ermöglichen.
- **Bereiten Sie mit Ihrem Kind** zusammen die Dinge vor, die es für den Kindergarten braucht. Dieses gemeinsame Tun weckt die Neugierde und Freude auf die kommende Zeit.
- **Drohen Sie dem Kind** nicht mit dem Kindergarten, z.B. mit Sätzen wie „Na warte, dort lernst du das Aufräumen.“ etc. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Kindergarten in ermunternder Form, damit trauen Sie Ihrem Kind den Übergang zu und das Kind spürt Ihr Vertrauen.
- **Bitte holen Sie Ihr Kind** in der ersten Zeit pünktlich ab. Damit vermeiden Sie, dass das Kind Ängste entwickelt, nicht abgeholt zu werden. In der ersten Zeit sollte das Kind nur am Vormittag gebracht werden, da ein langer Aufenthalt im Kindergarten das Kind am Anfang überfordern könnte. Nachdem sich Ihr Kind bei uns zu Hause fühlt, freuen wir uns selbstverständlich auch am Nachmittag über einen regen Besuch.



Wir sind gern zu einem Gespräch bereit und freuen uns darüber, wenn Sie bei uns nachfragen, wie es Ihrem Kind im Kiga geht.

## 9. Was benötigt Ihr Kind?

- **Malerkittel** ( evtl. altes dickeres Hemd mit Gummizug an den gekürzten Ärmeln und einem stabilen Aufhänger )
- **2 Gästehandtücher** mit stabilem Aufhänger
- **Sitzkissen** ( ca. 40 x 40 cm )
- **Gymnastikschuhe**
- **Hausschuhe**
- **Kleines Foto** für den Geburtstagskalender
- **Buddelhose**
- **Kindertasse** ( bitte nicht aus Plastik )

## Für die Mittagsbetreuung außerdem:

- Kleines Kissen zum Schlafen
- Kleines Kuscheltier

**Bitte versehen Sie alles deutlich sichtbar mit dem Namen!!**

## 10. Was Sie sonst noch wissen sollten

### • **Bringen und Abholen der Kinder**

Damit sich das Kind in der jeweiligen Gruppe dazugehörig fühlen kann und auch die vielen verschiedenen Themenbereiche zusammenhängend erlebt, sollte es regelmäßig in den Kindergarten kommen.

Bitte tragen Sie Sorge, dass Ihr Kind vormittags nicht später als **8.30 Uhr** kommt.

**Danach wird die Eingangstüre aus Sicherheitsgründen zugesperrt.**

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich wieder ab, damit das Personal die Arbeiten, die nach den Öffnungszeiten anfallen, noch bewältigen kann.

## • **Regelung in Krankheitsfällen**

Bei Erkrankungen ist das Kind möglichst umgehend zu entschuldigen.

Ansteckende Krankheiten des Kindes, seiner Eltern und Geschwister sind dem Kindergarten mitzuteilen.

Nach überstandener ernsthafter Erkrankung (lt. IfSG ) müssen Sie ein ärztliches Attest in den Kindergarten mitzubringen, dass ihr Kind ansteckungsfrei ist.

Schicken Sie Ihr Kind erst wieder nach Abklingen aller Symptome.

Auftauchende ansteckende Kinderkrankheiten werden anonym an der Pinnwand im Eingangsbereich bekanntgegeben.

## • **Kündigung des Kindergartenplatzes**

- durch den Erziehungsberechtigten:  
Während des Kindergartenjahres ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund (z.B. Wegzug ) zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zulässig.
  
- durch den Kindergarten  
Eine Kündigung durch den Kindergarten ist nur aus wichtigem Grund zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zulässig.  
Ein wichtiger Grund ist insbesondere die wiederholte Verletzung der Kindergartenordnung.  
Ein weiterer wichtiger Grund ist auch gegeben, wenn eine sinnvolle pädagogische Förderung des Kindes nicht mehr möglich erscheint.

- **Beitragsanpassung/Buchungskategorien**

Nach Absprache mit der Kindergartenleitung ist eine Umbuchung in eine höhere Buchungskategorie auch während des Jahres möglich, soweit Plätze vorhanden.

Ein Zurückbuchen ist während des laufenden Kindergartenjahres nicht möglich.

Jedes Kindergartenjahr können die Buchungszeiten für September neu festgelegt werden.

- **Umweltbewusstsein**

Wir möchten die Kinder zu einem positiven Umweltbewußtsein erziehen. Bitte geben Sie Ihrem Kind daher möglichst keine Umverpackungen mit.

Wir freuen uns über Vesper aus der Brotzeitdose, Joghurt aus dem Glas ( kleinere Menge kann abgefüllt werden ).

Auch praktizieren wir mit den Kindern eine klare Mülltrennung.

- **Religiöse Erziehung**

Wir sind eine Einrichtung, die den Kindern auf kindgemäße Art verschiedene Symbole und Personen des christlichen Glaubens nahebringen.

Sie erfahren von wichtigen religiösen Personen und feiern deren Namenstage: St. Martin, Hlg. Elisabeth, St. Nikolaus.

- **Dokumentation**

Ereignisse und Feste innerhalb des Kindergartenjahres halten wir fotografisch fest. Die Fotos befinden sich zur Ansicht in der Elternecke oder bei der jeweiligen Gruppe. Sie können dort auch nachbestellt werden. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung der Fotos nicht einverstanden sein, bitten wir Sie uns zu informieren.

- **Gesucht - Gefunden**

Vermisst Ihr Kind ein Kleidungsstück, Brotzeitdose oder ähnliches?

Sehen Sie doch in unserer roten „Gesucht-Gefunden-Kiste“ nach, die sich hinter der Türe im Eingangsbereich befindet.

- **Haftung**

Für verlorenes oder beschädigtes Eigentum der Kinder übernehmen wir keine Haftung.

- **Lieder:**

In der Elternecke finden Sie von Zeit zu Zeit zum Mitsingen themenbedingte Liedblätter. Aus rechtlichen Gründen ist dies allerdings nur eingeschränkt möglich.

Gruppeninterne „Ohrwürmer“ erfragen Sie bitte in Ihrer Gruppe.

- **Qualität:**

- ✓ Wir möchten uns kontinuierlich verbessern.
- ✓ Die Einrichtungskonzeption bietet die Möglichkeit Geschriebenes und die praktische Umsetzung zu vergleichen. Suchen Sie das Gespräch.
- ✓ Ihre Meinung ist uns wichtig.
- ✓ Bitte geben Sie uns Rückmeldungen.
- ✓ Elternfragebogen wird einmal jährlich eingesetzt.

- **Spielsachen:**

Wir bitten Sie dafür zu sorgen, dass die Kinder ihre Spielsachen Zuhause lassen.

Themenbezogen dürfen die Kinder nach Rücksprache mit uns eigene Spielsachen und Bücher mitbringen.

„Neue“ Spielsachen oder sonstige Schätze von zu Hause dürfen in der Gruppe gezeigt werden, sollten aber dann von Ihnen wieder mitgenommen werden.

- **Umgangsformen:**

Wir legen Wert auf die Begrüßung zwischen Kindern und Erziehern am Morgen und der Verabschiedung am Mittag. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei.

- **Kleidung:**

Die Kleidung der Kinder bitte so auswählen, dass sich die Kinder beim Spielen wohl fühlen und sich auch schmutzig machen dürfen.

Matschhose und Gummistiefel dürfen gerne im Kindergarten bleiben.

## 11. Zum Schluss

Wir halten die Grundsätze des Datenschutzes ein und behandeln die persönlichen Daten, die uns im Rahmen des Kindergartenbesuchs bekannt werden, mit der gebotenen Vertraulichkeit.

Wir möchten uns jetzt bei Ihnen für Ihr Interesse bedanken und Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und angenehme Zeit im Kindergarten St. Gallus wünschen.